



Drucksachen-Nr: V/2024/001-E03
Vorlageart: Sitzungsvorlage
Status: öffentlich
Erstellt durch: Amt 66 - Tiefbau, Verkehrs- und Betriebsamt

TOP: _____

Einst.	Ja	Nein	Enth.

Beschlusskontrolle - öffentlicher Teil

Beratungsfolge

Datum	Beratungsfolge
24.09.2024	Ausschuss für Mobilität und Tiefbau (Anhörung)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Anlagen A-E zur Kenntnis.

./.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

./.

Sachverhalt:

Aus der beiliegenden Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussfassung für die im Ausschuss für Mobilität und Tiefbau vom 24.09.2024 behandelten Angelegenheiten ersichtlich.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme



Anlage/n

- 1 - A_Straßenbaulastträger_GESAMT_28082024
- 2 - B_Bürgeranregungen_GESAMT_28082024
- 3 - C_PolitischeAnträge_GESAMT_28082024
- 4 - D_Linienträger_GESAMT_28082024
- 5 - E_Tiefbau_oeffentlich

A) Zuständigkeiten Straßen.NRW – StädteRegion Aachen

Gesamtaufträge (Stand 28.08.2024)

Lfd. Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
A 1 2	X	V/2020/072 12.03.2020	Rückbau der Querungshilfe und Verlängerung der Linksabbiegerspur August-Schmidt-Platz Antrag Bau- und Verkehrsausschuss vom 03.09.2019 Bürgeranregung nach §24 GO NRW vom 18.02.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Auftrag aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 03.09.2019 zum Rückbau der Querungshilfe im Bereich August-Schmidt-Platz weiter zu verfolgen. Zur vorhandenen Querungshilfe ist dem Fachausschuss ein Alternativkonzept vorzulegen mit dem eine verkehrssichere Querung für Fußgänger auch weiterhin an diesem Punkt sichergestellt werden kann. Die Bürgeranregung vom 18.02.2020 ist identisch mit dem Auftrag des Ausschusses vom 03.09.2019. Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragssteller entsprechend zu informieren. Weiterhin wird die Verwaltung damit beauftragt, gemeinsam mit der StädteRegion Aachen für die K5 einen Gesamtverkehrsplan und für den zentralen Bereich August-Schmidt-Platz in Merkstein unter Berücksichtigung aller Verkehrs- und Nutzungsansprüche einen Rahmenplan zu entwickeln. Die Verwaltung wird ebenfalls damit beauftragt, bei einer Gesamtverträglichkeit mit dem Rahmenplan einen vorzeitigen Rückbau der Verkehrsinsel (Querungshilfe) August-Schmidt-Platz vorzunehmen. 04.08.2020: In Abstimmung zwischen Stadt HZ und StädteRegion Aachen soll ein Ingenieurbüro zur Erstellung von mehreren Straßenraumkonzepten erkundet und beauftragt werden. Die Kosten sollen über das Sachkonto zur Erstellung von Gutachten finanziert werden. Es wird derzeit über eine mögliche Kostenteilung nachgedacht. 01.02.2021: Das Ingenieurbüro MWM aus Aachen wird demnächst durch die StädteRegion Aachen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Erfassung der hierzu notwendigen Grundlagendaten wie Verkehrsbelastungen und eine Parkraumerhebung wurden seitens der Stadt Herzogenrath zwischenzeitlich vorab beauftragt. 31.08.2021: Die ersten Varianten-Entwürfe wurden vom Ingenieurbüro der StädteRegion Aachen und Stadt Herzogenrath vorgestellt. Aktuell erfolgen ergänzende Verkehrserhebungen sowie die Einarbeitung der noch zu berücksichtigenden Hinweise seitens der Verwaltungen. Hiernach werden die Ergebnisse dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung vorgestellt. 25.10.2021: Zwischenzeitlich sind die ergänzenden Verkehrserhebungen und

				die Überarbeitung der Entwürfe durch das Ingenieurbüro erfolgt. Die Ergebnisse (Machbarkeitsstudie) werden am 11.11.2021 der StädteRegion Aachen und Stadt Herzogenrath vorab vorgestellt, um dann im nächsten Ausschuss beraten werden zu können. 13.04.2022: Die Planung wurde innerhalb der Verwaltung vorgestellt und wird derzeit nochmals angepasst. 27.03.2024: Nach Auskunft der StädteRegion werden die Planungen am August-Schmidt-Platz aus Kapazitätsgründen erst nach Fertigstellung der Umgestaltung der Radverkehrsanlagen entlang der Kirchrather Straße fortgesetzt. 28.08.2024: Nachdem die Planungen in den letzten Monaten zugunsten des Abschnitts Willibrord- bis Fliederstraße ruhten, werden diese nun wieder durch die StädteRegion, das beauftragte Planungsbüro und die Verwaltung weiter bearbeitet.
A 2 2	X	V/2020/472 25.02.2021	Sicherheit Schulweg für die Kinder des Neubaugebietes „Europasiedlung“ Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2020	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen - ob der Weg vom Neubaugebiet „Europasiedlung“ zur Thiergartenstraße entlang des Sportplatzes beleuchtet werden kann - inwieweit die Straßenquerung in der Thiergartenstraße verkehrssicher gestaltet werden kann - ob entsprechende Fördermöglichkeiten hierzu bestehen. 12.10.2022: Ein gesondertes Abstimmungsgespräch mit Straßen.NRW muss koordiniert werden. 28.08.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW hat im August stattgefunden. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung informiert.
A 3 3	X	V/2021/113 25.02.2021	Verkehrssichernde Maßnahmen auf der Geilenkirchener Straße OD Merkstein Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2021	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, 1. mit der Validierung der Verkehrssituation in dem beschriebenen Bereich der Geilenkirchener Straße. Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen zur Tempoüberwachung (z.B. Starenkasten) geeignet sind. 2. die Möglichkeit der Einrichtung einer Querungshilfe auf der Geilenkirchener Straße in dem Abschnitt zwischen der Einmündung zur Margerauer Straße in Richtung August-Schmidt-Platz zu prüfen. 12.10.2022: Ein gesondertes Abstimmungsgespräch mit Straßen.NRW muss koordiniert werden. 28.08.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW hat im August stattgefunden. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung informiert.

A 4 1	X	V/2022/328 03.11.2022	Überprüfung der Zugangssituation bei der Kita K.I.D.S Antrag der CDU- und UBL-Fraktion vom 27.09.2022	2024	Folgender mehrheitliche Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung, eine Überprüfung der Zugangssituation bei der KiTa K.I.D.S. in der Geilenkirchener Straße 39 durchzuführen. Zielsetzung soll sein, eine zusätzliche Wegenutzung der KiTa über das Grundstück der Markus-Kirche in Richtung Saarstraße für Unternehmungen mit den Kindern in Richtung Innenstadt zu vereinbaren. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Eigentümerin des Grundstücks hinter der KiTa K.I.D.S. e.V. Gespräche über die Möglichkeit einer derartigen Wegeführung durchzuführen. Darüber hinaus soll die gesamte Bring- und Abholsituation an der Geilenkirchener Straße in der Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt überprüft werden. Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: - 25.04.2023: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur Umsetzung der Maßnahmen in städtischer Zuständigkeit. Insbesondere die Querungshilfe Gertrudisstraße soll zeitnah umgesetzt werden. Die Verwaltung soll darüber hinaus die weiteren Maßnahmen den jeweils zuständigen Einrichtungen empfehlen. Über die Umsetzung der Maßnahmen wird dem Ausschuss laufend berichtet. 04.01.2024: Der Kurzzeitparkbereich wurde eingerichtet. 28.08.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW hat im August stattgefunden. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung informiert.
A 5 2	X	V/2023/169 25.04.2023	Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer an der Kreuzung Kämpchenstraße/Josef-Lambertz-Straße Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 06.04.2023		Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung den Knotenpunkt Kämpchenstraße/Josef-Lambertz-Straße im Sinne der Bürgeranregung auf Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit hin zu prüfen, Kosten für einen möglichen Umbau bzw. Umgestaltung zu ermitteln und die Ergebnisse zur weiteren Beschlussfassung dem Ausschuss erneut vorzustellen. 27.03.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW findet in wenigen Wochen statt. 29.05.2024: Die Situation soll gemeinsam mit den Planungen bzgl. der Radverkehrsführung entlang der Kloster- und Rumpener Straße betrachtet und mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW besprochen werden. 28.08.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW hat im August stattgefunden. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung informiert.

A 6 2	X	V/2023/278 12.09.2023	Parkscheibenregelung auf der Sebastianusstraße (L 47) Antrag der CDU-Fraktion vom 20.03.2023 (Eingang 26.04.2023)	2024	Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob vor der Hausarztpraxis in der Sebastianusstraße (L 47) markierte Stellplätze mit einer Parkscheibenregelung und zeitlicher Begrenzung (werktags 7-13 Uhr) eingerichtet werden können. Dem Ausschuss ist das Ergebnis der Prüfung in der nächsten Sitzung zur weiteren Beschlussfassung mitzuteilen. 25.04.2024: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau [...] beauftragt die Verwaltung mit der Einführung einer Parkscheibenregelung auf der L47/Sebastianusstraße mittels Anordnung des beigefügten Verkehrszeichenplans. 29.05.2024: Die Einrichtung der Parkscheibenregelung erfolgt zeitnah. 28.08.2024: Die Anpassung der Parkregelung wurde im August umgesetzt. ABGESCHLOSSEN
A 7 1	X	V/2023/491 06.02.2024	Bürgerversammlung zur Umgestaltung der Kirchrather Straße Antrag der UBL-Fraktion vom 21.11.2023	2024	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung, die StädteRegion Aachen zu ersuchen, eine weitere Bürgerinformation zur Umgestaltung der Kirchrather Straße durchzuführen. 27.03.2024: Der Beschluss wurde der StädteRegion schriftlich mitgeteilt. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus. 27.06.2024: Die StädteRegion hat über ihre Website über die Maßnahme und die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung informiert und hat die Maßnahme im August umgesetzt. Eine erneute Bürgerbeteiligung soll es nicht geben. ABGESCHLOSSEN
A 8 2	NEU	V/2024/234 27.06.2024	Netzschluss für den Radverkehr in der Rumpener Straße/Klosterstraße	2026	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Anordnung eines einseitigen gemeinsamen Geh- und Radweges sowie eines Schutzstreifens im Bereich der Rumpener Straße und Klosterstraße gem. Vorzugsvariante zu unterstützen und die hierzu notwendigen Planungen mit dem Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßen.NRW abzustimmen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung erneut vorzustellen. 28.08.2024: Ein Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und Straßen.NRW hat im August stattgefunden. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung informiert.

Legende Priorität: 1 = dringend, 2 = kurzfristig, 3 = langfristig, 4 = entfällt und - = keine Priorität festgelegt

B) Bürgeranregungen gem. § 24 GO NRW

Gesamtaufträge (Stand 28.08.2024)

Lfd. Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
B 1 2	X	V/2021/067 25.02.2021	Verkehrsberuhigung Brachthäuser Straße Bürgeranregung nach §24 GO NRW vom 30.08.2020	2024	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Verwaltung wird beauftragt, die allgemeine Verkehrssituation in der Brachthäuser Straße zu erkunden und die Ergebnisse zur weiteren Entscheidung in einer gesonderten Vorlage vorzustellen. Folgender einstimmige Beschluss wird gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Bürgerversammlung durchzuführen. Unter Berücksichtigung der besprochenen Inhalte der Bürgerversammlung wird die Verwaltung beauftragt, für die nächste Ausschusssitzung eine Beschlussvorlage zu erstellen. Einzuladen sind die Einwohner*innen der Beethovenstraße, Brachthäuserstraße und Glückaufstraße. 27.03.2024: Die verkehrspolitischen Sprecher der Fraktionen sind für einen Ortstermin am 10.04.2024 eingeladen worden. 27.06.2024: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung zeitnah (bis zum 11.10.2024) eine Einwohnerversammlung mit den Einwohnern der Brachthäuserstraße, Glückaufstraße und Beethovenstraße durchzuführen, um die dort geplanten Maßnahmen zu erörtern. Über das Ergebnis ist in einem der nächsten Ausschüsse zu berichten.
B 2 2		V/2021/320 29.06.2021 Sondersitzung	Maßnahmen zur Verringerung von Gefahrenpotentialen in der Maubacher Siedlung Bürgeranregung nach §24 GO NRW vom 21.11.2020		Folgender mehrheitliche Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Bürgeranregung aufgeführten Defizite und Sachverhalte in einzelnen Verkehrsterminen zu erörtern und in eigener Zuständigkeit geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss alsdann im Rahmen der Beschlusskontrolle bekannt zu machen. Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1
B 3 2		V/2022/098 17.03.2022	Einrichtung eines Reallabors „Kohlscheider Markt“ Bürgeranregung nach §24 GO NRW vom 08.11.2021		Folgender mehrheitliche Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss nimmt die Bürgeranregung wohlwollend zur Kenntnis. Die Anregungen und Hinweise sollen im Rahmen der noch zu beauftragenden Verkehrsuntersuchung Kohlscheid in die Ausschreibung aufgenommen und einer gezielten Prüfung unterworfen werden. Je nach Ergebnis und Notwendigkeit, sind die Anregungen und Hinweise aus der Bürgeranregung in Form von Reallaboren zu validieren.

B 4 1		V/2022/333 03.11.2022	Kurzfristiger Ausbau einer Radvorrangroute von Klinkheide nach Berensberg Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 16.08.2022	2026	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung nimmt die Bürgeranregung und die Aussagen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese eine Kostenschätzung bis zur nächsten Sitzung aufzustellen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine Kostenermittlung für die Rad-Vorrang-Route Kohlscheid durchzuführen und Fördermittel dafür z.B. aus dem Förderprogramm des Bundes „Klimaschutz durch Radverkehr“ zu beantragen. Die Umsetzung der Maßnahmen soll in den Jahren 2023-2025 erfolgen (Förderzusage vorausgesetzt). 19.01.2023: Eine belastbare Kostenschätzung kann nach Prüfung nur aufgestellt werden, wenn eine Vorentwurfsplanung für die Ausbauabschnitte vorliegt. Abstimmungen mit dem Tiefbauamt werden hierzu derzeit durchgeführt. 12.09.2023: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass die Herstellung einer Radvorrangroute Aachen - Kohlscheid mit Verlauf auf bestehenden, bereits heute autoarmen und autofreien Straßen und Wegen als vorbereitende und ergänzende Maßnahme zum später mit Landesmitteln zu realisierenden Radschnellweg RS4 in den Abschnitten, wo dies möglich ist, mit einfachen, kostengünstigen Mitteln umgehend erfolgen soll. Dabei ist jederzeit sicherzustellen, dass der RS4 nicht gefährdet ist. Des Weiteren soll der Neubau der beabsichtigten Radvorrangroute zwischen der Europaschule in Merkstein und der Bicherouxstraße behandelt werden. Des Weiteren soll der Neubau der beabsichtigten Radvorrangroute zwischen Radschnellweg und Schulzentrum Herzogenrath Mitte in diese Überlegungen mit einbezogen werden. 04.01.2024: Die Einbindung des Geh- und Radweges „Alte Bahn“ an die Raiffeisenstraße wurde zwischenzeitlich verbessert. 04.01.2024: Straßen.NRW plant in 2024 die Ertüchtigung der L 244 zwischen Rumpen und Berensberg und die gleichzeitige Verbreiterung des begleitenden Geh- und Radwegs auf eine Breite von mindestens 3,00 m sowie den Ersatzneubau einer Querungshilfe für den Fuß- und Radverkehr am Ortseingang Rumpen. 27.03.2024: Eine zeitgleiche Sperrung der L 244 und der Haarbachtalbrücke wurde abgelehnt, sodass die Maßnahme von Straßen.NRW nun für Sommer 2026 geplant ist. Die Verwaltung wird die Verschiebung nutzen, um die Führung des Radverkehrs innerhalb der Ortsdurchfahrt zu begutachten und dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen Vorschläge zur Verbesserung darlegen.
----------	--	--------------------------	--	------	---

B 5 1	X	V/2023/037 07.02.2023	Schulwegsicherheit Grundschule Alt-Merkstein Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 30.12.2022	2024	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines Zebrastreifens in der Hauptstraße gem. Bürgeranregung sofort umzusetzen. Der Zebrastreifen Kirchrather Straße/Sommerweg soll in Abstimmung mit der StädteRegion Aachen gem. Bürgeranregung geprüft werden. 13.04.2023: Seitens der enwor wird derzeit an der Hauptstraße eine Überprüfung der Beleuchtungssituation durchgeführt. 27.03.2024: Für die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs ist neben den Tiefbauarbeiten für die Barrierefreiheit auch die Errichtung eines zweiten Beleuchtungsmastes erforderlich. Die Verwaltung prüft derzeit die Finanzierung der Maßnahme mit den vorhandenen Haushaltsmitteln. 29.05.2024: Die Umsetzung wird im Juni beauftragt. 28.08.2024: Der Fußgängerüberweg wurde in der letzten Woche der Sommerferien umgesetzt. ABGESCHLOSSEN
B 6 2	X	V/2023/340 12.09.2023	Verkehrssituation Noppenberger Straße Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 07.08.2023	2024	Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung unverzüglich mit einer Prüfung der Verkehrssituation auf der Noppenberger Straße. Das Ergebnis ist dem Ausschuss anschließend zur Kenntnis zu geben. 29.05.2024: Die Geschwindigkeitsmessungen erfolgen seit Mai. Die Ergebnisse werden in der Sitzung im September vorgestellt. 28.08.2024: Aufgrund von Fehlfunktionen der städtischen Messgeräte können keine Messergebnisse mehr ausgewertet werden. Die schon in die Jahre gekommenen Geräte werden deshalb zeitnah um neuere Modelle ergänzt. Die Auswertung kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Legende Priorität: 1 = dringend, 2 = kurzfristig, 3 = langfristig, 4 = entfällt und - = keine Priorität festgelegt

C) Politische Anträge und weitere Beratungsgegenstände

Gesamtaufträge (Stand 28.08.2024)

Lfd. Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
C 1 2		V/2016/022 16.02.2016 und V/2021/077 25.02.2021	Abstellplätze für Fahrräder in Herzogenrath Antrag der Kooperation CDU und SPD vom 15.12.2015 und Sichere Fahrradparkanlagen im Stadtgebiet Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 24.08.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, welche Areale an den Bahnhöfen und anderen viel besuchten Einrichtungen im Stadtgebiet Herzogenrath (Bäder, Rathaus, TPH) sich für gesicherte Fahrrad-Parkanlagen eignen und dies von der Planung anderer Nutzungen frei zu halten, damit solche Anlagen für Besucher/innen und Pendler/innen aufgestellt werden können. Verschiedene Bereiche wurden bereits im Integrierten Handlungskonzept Herzogenrath-Mitte sowie werden beim Mobilitätskonzept und Verkehrskonzept Kohlscheid Zentrum berücksichtigt. 27.03.2024: Die Errichtung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Stadtgebiet wird im Rahmen des Mobilitätskonzepts (siehe C7) ab dem Sommer 2024 untersucht.
C 2 1	X	V/2016/282 10.11.2016	Eygelschovener Straße hier: Entwicklung eines Verkehrskonzeptes Herzogenrath Antrag der Kooperation CDU und SPD vom 29.08.2016	2024	01.09.2022: Auf der Grundlage der vorgestellten Pläne soll eine Entwurfsplanung und Kostenschätzung erstellt werden. 27.09.2023: Folgender Dringlichkeitsbeschluss wurde gefasst: Die Unterzeichner beschließen im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung, den Sperrvermerk auf dem Investkonto I 23 66 ABS 02 für die Umgestaltung der Grenze an der Eygelschovener Straße in Höhe von 20.000 € aufzuheben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umgestaltung entsprechend der Skizze mit den freigegebenen Mitteln umzusetzen. 04.01.2024: Die Asphaltdeckschicht wurde erneuert, die ergänzende Beschilderung vorgenommen und die Absperrrmaßnahmen an die neuen Standorte versetzt. Die Markierung wird ergänzt sobald die Witterung dies zulässt. 27.03.2024: Die ausstehenden Markierungsarbeiten an der Grenze werden vsl. Mitte April 2024 ausgeführt. Anschließend wird auch der Verkehrsversuch im weiteren Verlauf der Straße dauerhaft markiert. 29.05.2024: Die Verkehrssituation wurde an der Grenze im April umgesetzt. Die Umsetzung des Verkehrsversuchs im weiteren Verlauf der Straße erfolgt in den nächsten Monaten.

					28.08.2024: Der Verkehrsversuch wird Anfang September dauerhaft eingerichtet. ABGESCHLOSSEN
C 3 2	X	V/2018/056 13.03.2018	Radwegführung Dammstraße/Kleikstraße/Geilenkirchener Straße Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.01.2018		Die aktuelle Verkehrssituation wurde mit der Polizei in einem Verkehrstermin erörtert. Eine direkte Zufahrt für Radfahrer von der Geilenkirchener Straße bzw. der Alsdorfer Straße in die Kleikstraße könnte nur bei einem generellen Umbau der heutigen Treppenanlage an der Kleikstraße erfolgen. Auch wäre im Bereich der Alsdorfer Straße das Angebot für Radfahrer aus Richtung Bierstraße kommend im Einbahnstraßenabschnitt anzupassen. Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Herzogenrath-Mitte ist ein Umbau im Zusammenwirken mit der Bebauung Kleikstraße/VR-Bank beabsichtigt. 27.09.2023: Der aktuelle Stand der Planung wurde in der Sitzung am 12.09.2023 vorgestellt. Es werden nun die weiteren Abstimmungen vorgenommen. 04.01.2024: Die Abstimmung mit Straßen.NRW und der StädteRegion Aachen ist erfolgt. Beide Kreuzungsbeteiligten befürworten die Variante mit einer Fahrradstraße in der Alsdorfer Straße. Nach Berücksichtigung der zusätzlichen Anregungen in die Entwurfsplanung erfolgt eine Vorstellung beim ADFC. 29.05.2024: Die Rückmeldung der ersten Beteiligungsrunde wurde in den Varianten berücksichtigt. Im Mai wurde der ADFC um eine Stellungnahme gebeten. 28.08.2024: Auch der ADFC hat zwischenzeitlich eine Stellungnahme abgegeben. Die Vorzugsvariante wird dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen zum Beschluss vorgeschlagen.
C 4 1	X	V/2020/004 23.01.2020	Schulwegsicherheit		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, die Park- und Haltesituation vor den Eingangsbereichen aller Schulen und KiTA's in Herzogenrath zu prüfen und angemessene Lösungen zu finden. Hierbei soll die Polizei entsprechend mit eingebunden werden, um ggf. weitere Maßnahmen zu ergreifen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wurden die polizeilichen Betreuer an den Schulen von ihrem Dienstherrn zur Verrichtung anderer Dienste verpflichtet. 30.04.2020: Vorlage V/2021/071 „Verkehrssituation Roda-, Regenbogen-, Käthe-Kollwitz-Schule“ 14.04.2022: Vorlage V/2021/415 „Aufhebung der Einbahnstraßenregelung der Josefstraße für Radfahrende“ und Vorlage V/2021/428 „Verkehrssituation in der Leonhardstraße“ 01.06.2022: Vorlage V/2022/138 „Sicherer Schulweg im Bereich An der Herrenstraß“ 12.10.2022: Ab November 2022 werden sukzessive die jeweiligen Termine koordiniert. Hierbei sollen die Bereiche In der Linen/In der Leer sowie

				Leonhardstraße/Saarstraße prioritär behandelt werden. 03.11.2022: Vorlage V/2022/313 „Schulwegsicherung Gelbe Füße“, V/2022/335 „Verkehrssicherheit KiSA Abenteuerland“ 07.02.2023: Vorlage V/2023/041 „Verkehrsberuhigung KiTa Safari“ 07.02.2023: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen zeitnah umzusetzen und die langfristigen Maßnahmen nach Prüfung dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung erneut vorzustellen. 25.04.2023: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen zeitnah umzusetzen und die langfristigen Maßnahmen nach Prüfung dem Ausschuss zur weiteren Beschlussfassung erneut vorzustellen. Über den Teilbereich Sommerweg/ Kirchrather Straße wird erneut beraten. 12.09.2023: Die Fraktionsmitglieder beschließen einstimmig, dass sich die Situation vor Ort angeschaut und die Ergebnisse vor dem nächsten AMT vorgestellt werden sollen. Der Termin findet zwischen dem Ende der Herbstferien und der nächsten Sitzung statt. 17.10.2023: In einem Ortstermin mit Vertretern der CDU-, Grüne-, FDP-Fraktionen wurde festgestellt, dass die bislang durch die Verwaltung vorgeschlagene Lösung weiterverfolgt werden sollte. 06.02.2024: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Parksituation am Sommerweg entsprechend des Vorschlags umzugestalten. 25.04.2024: Vorlage V/2024/114 „Schulstraße Grundschule Klinkheide“ 27.06.2024: Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Maßnahmen, wie vorgeschlagen, umzusetzen. (Comenius- und Klinkheider Straße) 28.08.2024: In der Comeniusstraße wurde die langfristige Lösung (Aufhebung der Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr in beiden Richtungen) bereits jetzt umgesetzt, da die Sanierung der Geilenkirchener Straße in absehbarer Zeit nicht stattfinden wird. 28.08.2024: Das Betriebsamt wurde mit der Umsetzung der Maßnahmen auf der Klinkheider Straße beauftragt. 28.08.2024: Die gefahrenen Geschwindigkeiten vor der KiTa Safari wurden überprüft und befinden sich im zulässigen Bereich.
--	--	--	--	---

C 5 3		V/2021/125 25.02.2021	Verkehrsberuhigung rund um den Kohlscheider Markt Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 08.02.2021	2024	Folgender mehrheitliche Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der im Antrag formulierten Aufgaben unter Berücksichtigung der Belange des Radschnellweges und weiterer Nachverdichtungen in Kohlscheid sowie die Einbindung der Bürgerschaft in Form eines Planungsworkshops, eine Ausschreibung zur Entwicklung eines Verkehrsberuhigungskonzeptes rund um den Kohlscheider Markt vorzubereiten. Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 5 27.09.2023: Eine Grundlage für das Einholen von Angeboten zur Konzepterstellung wird erarbeitet.
C 6 1	X	V/2021/309 29.06.2021 Sondersitzung	Zukunftsorientiertes Konzept zur Mobilitätswende in Herzogenrath Antrag der Fraktionen SPD- und Bündnis90/Die Grünen vom 18.02.2021	2025	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, dass der vorliegende Antrag dazu genutzt werden soll, ein zukunftsorientiertes Konzept zur Mobilitätswende in Herzogenrath zu erstellen. Hierzu sollen die im Antrag benannten Punkte berücksichtigt, das Konzept dem zuständigen Fachausschuss in einer seiner ersten Sitzungen im ersten Halbjahr 2022 vorgestellt und einzelne Maßnahmen aus teils bestehenden Anträgen oder aber vom Konzept unabhängigen Anfragen (z.B. zur Erhöhung der Verkehrssicherheit) wo sinnvoll zeitnah und unabhängig umgesetzt werden. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, unter Begleitung und Unterstützung des Zukunftsnetz Mobilität NRW in der Verwaltung ein Kommunales Mobilitätsmanagement als Change-Management-Prozess strukturell einzurichten. 27.09.2023: Der Förderbescheid liegt vor und die Ausschreibung erfolgt derzeit. 27.03.2024: Die Leistung wird nach der Genehmigung des Haushalts vergeben. 29.05.2024: Das Büro Durth & Roos aus Bonn wurde mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes beauftragt. Ein Auftaktgespräch mit der Verwaltung findet im Juni statt. 28.08.2024: Die Befragung der Herzogenrather Bevölkerung startet vsl. im September.
C 7 1	X	V/2021/317 29.06.2021 Sondersitzung	Verkehrsversuch Heydenstraße 2-10 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 26.04.2021	2025	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, in der Heydenstraße 2-10 einen 6-monatigen Verkehrsversuch einzurichten. Hierzu soll eine enge Abstimmung mit dem Linienträger (ASEAG) erfolgen sowie die Anlieger über die zu treffenden Maßnahmen vorab informiert werden. Nach Evaluation des Verkehrsversuches sind die Ergebnisse dem Ausschuss mitzuteilen. 27.09.2023: Die Markierungsarbeiten sind beauftragt und anschließend erfolgt die Einrichtung des Verkehrsversuchs. 04.01.2024: Die Markierung konnte bislang aufgrund anhaltend schlechter Witterung noch nicht aufgebracht werden. 29.05.2024: Die Ausführung der Markierungsarbeiten steht Kapazitäts- und

					Witterungs-bedingt nach wie vor aus. 28.08.2024: Der Verkehrsversuch wurde Ende Juli eingerichtet und die Anwohner im Vorfeld schriftlich informiert sowie dazu aufgerufen, Ihre Meinung zur neuen Ordnung des Verkehrsraums zu äußern. Zum Jahreswechsel wird die Verwaltung die eingegangenen Rückmeldungen evaluieren und dauerhafte Maßnahmen vorschlagen. Neben dem Verkehrsversuch wurden auch in dessen Umfeld Verbesserungen hinsichtlich der Fußgängerführung (dauerhaft) realisiert.
C 8 2	X	V/2021/423 09.09.2021	Bessere Sichtbarkeit von Absperrpollern Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 10.06.2021		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit die Sichtbarkeit/Wahrnehmbarkeit von Absperrpollern für Blinde und Sehbehinderte Personen an öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet durch eine geänderte Gestaltung verbessert werden kann. Gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein (BSV) soll zu diesem Zweck, unter Beachtung von stadtverträglichen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten, eine Bemusterung erfolgen. Das Ergebnis ist dem Ausschuss alsdann zur weiteren Beschlussfassung vorzustellen. 29.05.2024: Die Verwaltung steht im Austausch mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Aachen und wird dem Ausschuss das Ergebnis zeitnah mitteilen. Siehe Vorlage V/2021/423-E01
C 9 1		V/2021/429 09.09.2021	Reallabor „Untere Kleikstraße“ Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 30.08.2021	2024	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Aufwertung der „Unteren Kleikstraße“ für Gastronomie, Handel und Aufenthaltsqualität zu erarbeiten mit dem Ziel einer späteren Erprobung in einem dreimonatigen Reallabor mit anschließender ausführlicher Evaluation. Dieses Konzept ist dem Ausschuss zeitnah vorzustellen und mit der Bürgerschaft in einem Workshop zu diskutieren. Die Koordination, der Aufruf zum Workshop und die Anlaufstelle soll über den Innenstadtmanager der Stadt Herzogenrath sowie die Organisation eines solchen Planungsprozesses unter Beteiligung des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ erfolgen. 25.10.2021: Hinweis der Verwaltung Das Innenstadtmanagement InHK diene ausschließlich der Umsetzung des InHK und die Beauftragung des Innenstadtmanagements erfolgte nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung. Der einstimmig gefasste Beschluss, das Innenstadtmanagement zur Durchführung des Workshops für ein Reallabor „Untere Kleikstraße“ zu nutzen, kann daher so <u>nicht</u> umgesetzt werden. Die Verwaltung wird das Büro BKR anfragen, inwieweit dort Kapazitäten für die Durchführung eines „Reallabors“ vorhanden sind. Sollte dies der Fall sein, könnte BKR ein gesondertes Angebot hierfür erstellen, was dann gesondert

				beauftragt würde. Im Vorfeld würde vergaberechtlich in Rücksprache mit der ÖRP geprüft, ob wegen der zu erwartenden Synergien des Reallabors mit dem InHK, BKR mit der Durchführung des Workshops direkt beauftragt werden kann. Die Bereitstellung des Projektbüros (Mietvertrag läuft bis 05/23) wäre unproblematisch. Die Verwaltung wird das Prüfergebnis und weitere Vorgehen in einer seiner nächsten Sitzungen bekannt geben. 31.10.2023: Folgender mehrheitlicher Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung von 2-3 weiteren Workshops. Aufgrund der deutlich ablehnenden Haltung der Anwesenden, soll die Sperrung der Kleikstraße für den Kfz-Verkehr bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt werden. Ja- Stimmen: 12 Nein- Stimmen: 9 Enthaltungen: - 04.01.2024: Die Durchführung des nächsten Workshops ist im 1. Halbjahr 2024 geplant. 27.03.2024: Inhalt und Termin des Workshops ist z. Zt. in Klärung.
C 10 -	X	V/2021/572 17.03.2022	Verlegung der Bushaltestelle Herzogenrath Forstumer Straße (H2)	Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss beschließt die Verlegung der Bushaltestelle Herzogenrath Forstumer Straße (H2) von der Schmiedstraße 84-88 zur neuen Lage vor Schmiedstraße 76-78. Die Anlieger sollen hierüber informiert werden. Die Kosten werden vom Veranlasser übernommen. 13.04.2022: Die Verlegung der Haltestelle wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde angeordnet. 07.02.2023: Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss nimmt die Bürgeranregung und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Beschluss des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und Ordnung vom 17.03.2022 bezüglich der Vorlage V/2021/572 bleibt bestehen. Bauliche Maßnahmen des Straßenbaus sind zu unterlassen, bis 1. den Antragstellern der Bürgeranregung alle öffentlichen notwendigen Unterlagen zur Einsicht vorgelegt wurden (wie z.B. abgestimmter Planungsentwurf zwischen Tiefbauamt und ASEAG), 2. den Verfassern der Bürgeranregung die Rechtslage erneut schlüssig dargelegt wurde. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der ASEAG die Größe des Bushaltestellenkaps auf die Mindestgröße von 12m zu reduzieren und mit dieser Größe erneut in die Standortsuche einzusteigen. Den Antragstellern sind der Beschluss und die Begründung zur Kenntnis zu geben.

					28.08.2024: Die am 17.03.2022 getroffenen Auflagen wurden erfüllt und der Ortstermin hat am 25.06.2024 stattgefunden.
C 11 -		V/2022/275 01.09.2022	Verkehrssicherheit stärken Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 14.06.2022		Folgender mehrheitliche Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die aktuelle Rechtslage zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, sobald Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt über eine flexiblere Anordnung von Geschwindigkeiten auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen vorliegen, entsprechend zu berichten. Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: -
C 12 2	X	V/2022/353 03.11.2022	Fahrradaktionsplan Antrag der SPD- und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Fraktionen vom 28.09.2022		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die übergeordneten Planungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, sobald erste (vorläufige) Netzkonzeptionen vorliegen, eine Vergabe an ein Planungsbüro vorzubereiten. Die finanziellen Auswirkungen sind dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vorzulegen. Es sollen die Leitlinien des BMDV für einladende Radwege nach der Begleitbroschüre des Förderprogramms „Einladende Radverkehrsnetze“ als Leitbild zu Grunde gelegt und entsprechende Förderanträge gestellt werden. 27.03.24: Nach der Einarbeitung der neuen Kollegin aus dem STARK-Program für den Bereich Mobilität werden zunächst die Grundlagen erarbeitet und anschließend Maßnahmenvorschläge erstellt. Siehe Vorlage VI/2022/353-E01
C 13 1	X	V/2023/279 12.09.2023	Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Kohlscheid Markt Antrag der SPD- und Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktionen vom 06.06.2023	2025	Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob der Bereich um den Kohlscheider Markt als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgewiesen werden kann. Dem Ausschuss ist das Ergebnis der Prüfung in einer seiner nächsten Sitzungen zur weiteren Beschlussfassung mitzuteilen. 27.03.2024: Im Rahmen des Anordnungsverfahrens wurden die StädteRegion (Baulastträger K 1), die Polizei und die ASEAG angehört. Eine Rückmeldung der StädteRegion wird Mitte April erwartet und der Ausschuss in der nächsten Sitzung im Juni über das Ergebnis informiert. 29.05.2024: Aufgrund personeller Engpässe seitens der StädteRegion steht die Rückmeldung noch aus. Siehe Vorlage VI/2023/279-E01
C 14 2		V/2023/280 12.09.2023	Fahrradzone Kohlscheid Markt Antrag der SPD- und Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktionen vom 06.06.2023		Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung zu prüfen, die Ausweisung von Fahrradzonen im Rahmen der Planung eines Radverkehrskonzeptes als eine weitere Führungsform zu berücksichtigen und zu prüfen, wo diese angewendet werden kann. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss wieder vorzustellen.

C 15 2	X	V/2023/329 31.10.2023	Radverkehrsverbindung zwischen Kerkrade Bushof und Herzogenrath Bahnhof	2024	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung, die Planungen zur Machbarkeitsstudie über die Erkundung einer attraktiven Radverkehrsverbindung zwischen Kerkrade Zentrum und Herzogenrath Bahnhof zu unterstützen. Des Weiteren wird die Verwaltung damit beauftragt, Fördermöglichkeiten zu recherchieren, um die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Herzogenrath so gering wie möglich zu halten. 10.01.2024: Die Vorstellung der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie ist für den 19.02.2024 im Rathaus Kerkrade vorgesehen. 27.03.2024: Es folgt noch eine finale Überarbeitung und Übersetzung der Machbarkeitsstudie. Diese wird vsl. im Juni 2024 vorgestellt. 29.05.2024: Die Gemeinde Kerkrade hat die Verwaltung gebeten, die Ergebnisse erst nach Abschluss eines LOI vorzustellen. Eine entsprechende Absichtserklärung soll im Rat am 25.06.2024 beraten werden. Siehe Vorlage V/2023/329-E01
C 16 1	X	V/2024/113 25.04.2024	Änderung des Parkraumkonzepts in den zentralörtlichen Bereichen und Außerkraftsetzung der Parkgebührenordnung	2024	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau empfiehlt dem Rat das Parkraumkonzept derart zu ändern, dass in den Bereichen mit Parkscheinregelung künftig eine Parkscheibenregelung mit einer Parkhöchstdauer von 90 Minuten gilt. Darüber hinaus sollte die Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Herzogenrath (Parkgebührenordnung vom 13.12.2022) zum 01.09.2024 außer Kraft gesetzt und der Vertrag mit der Firma Parkster gekündigt werden. Die Verwaltung soll beauftragt werden, die Parkscheinautomaten im Anschluss zurückzubauen und zu entsorgen sowie die erforderliche Beschilderung entsprechend anzupassen. Zudem sollen die Erfahrungen der Änderung evaluiert werden und die Ergebnisse dem zuständigen Fachausschuss nach einem Jahr im September 2025 vorgestellt werden. 28.08.2024: Die notwendigen Beschilderungen wurden beschafft und das Betriebsamt mit der Umsetzung ab dem 01.09.2024 beauftragt. An den Vertrag mit der Firma Parkster besteht noch eine Bindung bis zum Ende des Probezeitraums. Ab dem 01.09.2024 wird für die Nutzerinnen und Nutzer auf die „digitale Parkscheibe“ umgestellt.
C 17 3	X	V/2024/143 25.04.2024	Ausbau der Mobilstationen in Herzogenrath	2026	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt den Bericht zum Projektstand der AG Mobilstationen des NEMORA zur Kenntnis, stimmt dem erarbeiteten Gesamtkonzept zum Ausbau des regionalen Mobilstationsnetzes zu und beauftragt die Verwaltung, die weitere Umsetzung zu verfolgen. Für Herzogenrath wird die Verwaltung konkret mit der Einplanung der erforderlichen Haushaltsmittel und anschließenden Umsetzung der Mobilstationen „August-Schmidt-Platz“, „Herzogenrath Bf.“, „Kohlscheid Bf.“ und

					„Alt-Merkstein Bf.“ beauftragt. Es sollen zusätzliche Möglichkeiten der Erweiterung der einzelnen Stationen mit aufgenommen und in Abstimmung mit NEMORA hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüft werden. 28.08.2024: Die Förderanträge befinden sich in Vorbereitung und es werden Gespräche mit der ASEAG über den Betrieb geführt.
C 18 2	NEU	V/2024/201 27.06.2024	Schulstraßen - eine praktikable Lösung für mehr Verkehrssicherheit Antrag der SPD- und Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktionen vom 15.04.2024		Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt dem Ausschuss für Mobilität und Tiefbau das Konzept Schulstraßen - ggf. unter Hinzuziehung von Experten wie der Landesverkehrswacht NRW und von durchführenden Kommunen - vorzustellen.
C 19 1	NEU	V/2024/221 27.06.2024	Anpassung der Parkraumbewirtschaftung und Geschwindigkeitsregelung in Herzogenrath-Mitte	2024	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung in Herzogenrath-Mitte die bestehende Anordnung der „10 km/h-Zone“ durch die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches als „20 km/h-Zone“ zu ersetzen. Gleichmaßen soll in den Zonen mit einer Parkscheibenregelung von 60 Minuten Höchstparkdauer eine Erhöhung auf 90 Minuten erfolgen. Beide Regelungen sollen gemeinsam mit der Abschaffung der Parkgebühren ab dem 01.09.2024 umgesetzt werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung damit beauftragt, weitere im Stadtgebiet angeordnete „10 km/h-Zonen“ aufzuheben und nach eigenem Ermessen eine neue rechts- und verkehrssichere Regelung anzuordnen. 28.08.2024: Die notwendigen Beschilderungen wurden beschafft und das Betriebsamt mit der Umsetzung ab dem 01.09.2024 beauftragt.

Legende Priorität: 1 = dringend, 2 = kurzfristig, 3 = langfristig, 4 = entfällt und - = keine Priorität festgelegt

D) Zuständigkeiten Linienträger go.Rheinland / AVV / ASEAG

Gesamtaufträge (Stand 28.08.2024)

Lfd. Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
D 1 2		V/2021/070 25.02.2021	Zusätzliche DFI-Anzeige in Kohlscheid Bürgeranregung nach §24 GO NRW vom 21.08.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Der Verwaltung wird beauftragt, die Bürgeranregung an die ASEAG mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme und Angabe von erforderlichen Modalitäten zur Installation zusätzlicher DFI-Anzeigen gem. dem Bürgerantrag weiter zu leiten. Das Ergebnis ist dem Ausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung alsdann vorzustellen. Der Antragsteller ist über das Prozedere in Kenntnis zu setzen. 30.08.2021: Es fanden zwei überaus konstruktive Abstimmungsgespräche zwischen Stadt HZ, AVV und ASEAG statt. Die ASEAG teilte mit, diesen Antrag in den bestehenden Förderantrag 2022 für Standorte in der Städteregion aufzunehmen. Die Eigenanteile (geschätzt 6.000,00€ für 2 Anlagen) sind über eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadt HZ und ASEAG von der Stadt HZ zu tragen und im Haushalt 2023 einzuplanen. 12.10.2022: Aufgrund notwendiger Abstimmungsmodalitäten wird der Förderantrag erst in 2023 gestellt. 04.01.2024: Die ASEAG bereitet z. Zt. eine gemeinsame Ausschreibung für weitere Standorte in der StädteRegion vor.
D 2 2		V/2021/082 25.02.2021	Neue Haltestelle Seniorenheim Merkstein Antrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird mit der Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer „zusätzlichen Bushaltestelle der Stadtbuslinie“ im unmittelbaren Eingangsbereich des Seniorenheimes und zeitnahe Ermittlung der dafür notwendigen Kosten beauftragt. Diese sollen sodann noch vor den bevorstehenden Haushaltsberatungen generiert werden, so dass die dringend notwendige Einrichtung noch in 2021 sichergestellt werden kann. Des Weiteren soll die Verwaltung im nächsten Fachausschuss über den aktuellen Stand zur Verbesserung der Haltepunkt-Situation Am Seniorenheim (einschließlich der notwendigen Einrichtung einer Straßenquerungshilfe) an der Willibrordstraße berichten. 30.08.2021: Es fanden zwei überaus konstruktive Abstimmungsgespräche zwischen Stadt HZ, AVV und ASEAG statt. Seitens der ASEAG werden entsprechende Konzeptüberlegungen vorgenommen, so dass bis voraussichtlich Mitte 2022 diese vorgestellt werden können. Hierbei stehen

					auch die bestehenden Fahrten und Linienwege nebst ihren Verknüpfungen der HZ-Linien auf dem Prüfstand. 13.04.2022: ASEAG erarbeitet hierzu ein Konzept. 12.10.2022: Von der ASEAG wurde zwischenzeitlich ein Konzept für den „Nordraum“ von Herzogenrath erarbeitet, welches sich aktuell in der Abstimmung befindet.
D 3 1	X	V/2021/087 25.02.2021	Herzogenrath-Tarif Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 30.11.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Einführung eines „Herzogenrath-Tarifes“ gemeinsam mit dem bestehenden Antrag „Kostenlose Nutzung von HZ 1-3 bzw. WÜ1 zu kombinieren und mit dem AVV und der ASEAG ein sogenanntes Gesamtkonzept für Herzogenrath zu entwickeln. Das Ergebnis soll alsdann zur weiteren Abstimmung dem Ausschuss vorgestellt werden. 30.08.2021: Es fanden zwei überaus konstruktive Abstimmungsgespräche zwischen Stadt HZ, AVV und ASEAG statt. Seitens des AVV wird angestrebt, zur Sitzung am 02.11.2021 hierzu im Rahmen einer Vorlage eine Stellungnahme abzugeben. 17.03.2022: Folgender einstimmige (geänderter) Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss nimmt die ersten Ausführungen zum eTarif zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aachener Verkehrsverbund (AVV) mit der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen für die Stadt Herzogenrath im Rahmen der beiden vorgestellten Modelle für einen sogenannten „Herzogenrath-Tarif“ umgehend zu beauftragen. Die Ergebnisse sollen alsdann im Rahmen einer „Sondersitzung“ dem Ausschuss vorgestellt werden. Der entsprechende Beschluss ist dann in der Sitzung am 19.05.2022 zu fassen, um im Anschluss damit in den AVV-Beirat zu gehen. 31.10.2023: Über eine Rücknahme des Beschlusses soll im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden. 25.04.2024: Folgender mehrheitlicher Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau empfiehlt dem Rat der Stadt Herzogenrath (Anmerkung: nächste Ratssitzung am 25.06.2024) seinen Beschluss vom 09.06.2022 zur Subventionierung des EEZY-AVV Tarifs auszusetzen und die Verwaltung damit zu beauftragen seinen Beschluss dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) umgehend zur Kenntnis zu geben. 28.08.2024: Der AVV wurde über den Ratsbeschluss informiert. ABGESCHLOSSEN
D 4 2		V/2021/092 25.02.2021	Optimierung der ÖPNV-Struktur nach Würselen und Baesweiler Antrag der UBL-Fraktion vom 26.01.2021		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag einer möglichen Optimierung der ÖPNV-Strukturen nach Würselen und Baesweiler im Rahmen eines „Runden Tisches“ mit Vertretern des AVV und der benachbarten hiervon betroffenen Kommunen zu prüfen. Das Ergebnis soll alsdann dem Ausschuss zur weiteren Beratung und Entscheidung

					bekannt gemacht werden. 30.08.2021: Es fanden zwei überaus konstruktive Abstimmungsgespräche zwischen Stadt HZ, AVV und ASEAG statt. Seitens der ASEAG werden entsprechende Konzeptüberlegungen vorgenommen, so dass bis voraussichtlich Mitte 2022 diese vorgestellt werden können. Hierbei stehen auch die bestehenden Fahrten und Linienwege nebst ihren Verknüpfungen der HZ-Linien auf dem Prüfstand. 17.03.2022: Die Ausführungen zum eTarif wurden vorgestellt. Der AVV wurde mit der Ermittlung der finanziellen Auswirkungen für die Stadt Herzogenrath im Rahmen der beiden vorgestellten Modelle für einen sog. „Herzogenrath-Tarif“ beauftragt. 12.10.2022: Von der ASEAG wird demnächst ein Konzept für den „Südraum“ von Herzogenrath erarbeitet.
D 5 1	X	V/2023/388 31.10.2023 06.02.2024	Einrichtung einer neuen Haltestelle "Niederbardenberg Friedhof" - und - Bürgeranregung vom 13.12.2023 gegen die Einrichtung der o. g. Haltestelle	2024	Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beschließt die Einrichtung einer neuen Haltestelle „Niederbardenberg Friedhof“ zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung von Niederbardenberg. 27.03.2024: Die ASEAG hat die Haltestelle in Betrieb genommen. 06.02.2024: Über die Bürgeranregung soll in einem Ortstermin beraten werden. Hierbei sollen alle Bushaltestellen in Niederbardenberg betrachtet werden. Der Termin ist im Mai vorgesehen und wird zeitnah mit dem Vorsitzenden abgestimmt und die Fraktionen eingeladen. 28.08.2024: Die Fraktionen, die ASEAG und der Antragssteller wurden zu einem Ortstermin eingeladen.
D 6 2	X	V/2023/389 31.10.2023	Anpassung des ÖPNV-Konzepts im Nordraum; Einführung eines NetLiner-Systems im Bereich Merkstein		Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau nimmt die Ausführungen der ASEAG zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept „NetLiner“ mit der ASEAG zusammen der Bevölkerung in wohnortnahen und umfangreich beworbenen Informationsveranstaltungen (in Merkstein und Hofstadt) vorzustellen sowie das Konzept „NetLiner“ weiter mit der ASEAG zu bearbeiten und dem Ausschuss für Mobilität und Tiefbau in einer seiner nächsten Sitzungen zum Beschluss vorzulegen. Rückmeldungen seitens der Bevölkerung sollen in den Planungsprozess, wenn möglich aufgenommen werden. 04.01.2024: Die Verwaltung bereitet gemeinsam mit der ASEAG eine Bürgerversammlung vor. 28.08.2024: Die ASEAG hat das Konzept zwischenzeitlich in Details überarbeitet und wird die Anpassungen im Rahmen eines interfraktionellen Gesprächs kurz vorstellen. Anschließend ist die Durchführung einer Bürgerbeteiligung in der Aula der Europa- oder Dietrich-Bonhoeffer-Schule vorgesehen.

D 7 3	X	V/2024/130 25.04.2024	Potenziale von Leerfahrten im Busverkehr Antrag der SPD- und Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktionen vom 18.03.2024	Folgender Beschluss wurde gefasst: Der Ausschuss für Mobilität und Tiefbau beauftragt die Verwaltung zusammen mit der ASEAG, das Potenzial von Leerfahrten (zum/vom Betriebshof sowie zwischen zwei Einsatzorten), die man für Fahrtverlängerungen oder die Schließung von Taktlücken auf den Regionalbuslinien (z. B. 21 und 47) verwenden könnte, zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss mit der Darstellung der einzelnen Fahrten, deren Nutzen und Kosten in einer Vorlage darzustellen. Siehe Vorlage VI/2024/130-E01
----------	---	--------------------------	---	---

Legende Priorität: 1 = dringend, 2 = kurzfristig, 3 = langfristig, 4 = entfällt und - = keine Priorität festgelegt

E) Tiefbau und Baubetrieb**ÖFFENTLICHER TEIL**

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 1 -		V/2019/103 und V/2019/119 und V/2018/206 bis E02 und andere (21.05.2019) V/2021/574- E01 (24.11.2022) V/2021/574- E02 (31.01.2023)	Politischer Antrag "Ausweitung des P+R-Angebots am Herzogenrather Bahnhof" hier: Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 25.02.2019 sowie: Politischer Antrag "Schaffung zusätzlicher P&R und B&R Angebote am Bahnhof Herzogenrath sowie Reaktivierung des ehemaligen Fußgängertunnels" sowie: Umgestaltung Parkplatz "Villa Marbaise", hier: Anlage zusätzlicher Park-plätze in der Bahnhofstraße Projektantrag P + R Anlagen Herzogenrath hier: Zwischenbericht zum Förderprogramm Projektantrag P+ R - Anlagen Herzogenrath hier: Entscheidung Umsetzung	./.	Eine Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung nach § 13 ÖPNVG NRW wurde für die P+R-Anlagen Bahnhof Herzogenrath, August-Schmidt-Platz, Alt-Merkstein sowie für das Parkhaus Albert-Steiner-Straße gestellt. Siehe auch Drucksachennummer V/2021/574 für den ABG 18.01.2022. Zwischenzeitlich fanden mehrere Videokonferenzen mit den Stadtwerken Brühl und den Städten Euskirchen und Stolberg zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise statt. Ein gebündelter gemeinsamer Finanzierungsantrag ist erforderlich. Eine separate Information erfolgte im ABG am 24.11.2022. Nach einer durchgeführten statischen Prüfung der vorhandenen Beton- und Stahl-Konstruktion ist grundsätzlich eine Aufstockung des Parkhauses möglich. Fraglich ist jedoch, ob der Baugrund die dadurch entstehenden Lasten ohne weitere Bodenverbesserungsmaßnahmen aufnehmen kann. Der Prüfprozess läuft noch, da die ersten Ergebnisse nicht ausreichend waren. Baugrunderkundung durch Rammsondierungen liegt vor. Berechnung der Ergebnisse ist beauftragt. Entscheidungsvorlage erfolgte im ABG am 31.01.2023. Mit den Vorprüfungen/ Planungen für die Standorte Alt-Merkstein und Hauptbahnhof wurde begonnen.

E) Tiefbau und Baubetrieb**ÖFFENTLICHER TEIL**

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Druck- sachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 2 -		V/2017/265- E01 und V/2019/084 (14.09.2017)	Hochwasserschutzmaßnahme "Umgestaltung Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Herzogenrath"	2024	Geänderte Projektplanung des WVER sieht jetzt Folgendes vor: - Planfeststellungsbescheid/Antrag Förderung 2024 - Förderbescheid & Vergabe Bauleistungen 2025 - Bau & Inbetriebnahme 2026 Es gab am 19.09.23 einen Informationstermin beim WVER. Seit März 2023 liegen die Planungsunterlagen, Gutachten und weiteres bei der Bezirksregierung zur Prüfung. Für 2024 wird von einer Genehmigung und dem Einreichen des Zuwendungsantrages ausgegangen. Die Bereitstellung der Landesfördermittel, die Erarbeitung der Ausführungsunterlagen, die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen könnten dann 2025 erfolgen, so dass sich daran die bauliche Umsetzung bis 2026 anschließt.
E 3 -		V/2018/206 bis E02 (10.07.2018)	Platzgestaltung „Villa Marbaise“	2024/ 2025	Ein neuer Ausführungstermin für den Endausbau der Straße muss im Zusammenhang mit der neuen Bebauung am Ende der Kleikstraße neu festgelegt werden. Siehe auch Drucksachennummer V/2021/576 für den ABG 18.01.2022.

E) Tiefbau und Baubetrieb

ÖFFENTLICHER TEIL

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Drucksachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 4 -	x	V/2020/227 (18.08.2020) V/2022/385 (24.11.2022)	Förderung von Ladestationen für die Elektromobilität hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2020 Infrastruktur Ladesäulen in Herzogenrath hier: 1. Zwischenbericht	2023/ 2024	Befindet sich in der Bearbeitung. Siehe hierzu auch Vorlage V/2022/212 in der letzten Sitzung. Eine weitere Vorlage erfolgte im ABG am 24.11.2022. Pachtvertrag mit der Firma FASTNED für Schnellladestation auf Parkplatz Bergerstraße ist unterzeichnet. Bauanträge genehmigt und Baustart in Q4/24 geplant. Einzelne Drittanbieter-Anfragen zur Errichtung von Ladesäulen werden geprüft. Standorte an Hand des mit enwor erarbeiteten Planes angeboten.
E 5 -		V/2020/278 (03.09.2020)	Starkregenrisikomanagement Untersuchung und Gefährdungspotential und Erstellung Handlungskonzept	2023	Ein 1. Zwischenbericht erfolgte im ABG am 07.12.2021 und ein weiterer erfolgte in der Sitzung des ABG am 14.06.2022 unter der Drucksachennummer V/2020/278-E02. Derzeit wird das Handlungskonzept erstellt. Die Datenübergabe der Ergebnisse ist zwischenzeitlich erfolgt. Vorstellung erfolgte im AGB (25.05.2023). Das Handlungskonzept wird derzeit in Zusammenarbeit mit den anderen Fachämtern erarbeitet. Letzter Workshop 20.09.2024 – danach Fertigstellung des Handlungskonzeptes. Weiterhin Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Starkregenrisikomanagement“.

E) Tiefbau und Baubetrieb**ÖFFENTLICHER TEIL**

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Druck- sachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 6 -		V/2022/214- E01 (24.11.2022)	Errichtung einer Behelfsbrücke als Fuß-/ Radweg über die Bahntrasse im Bereich Pilgramsweg hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 14.06.2022	./.	Beschluss im ABG 24.11.2022; keine Behelfsbrücke, sondern finales Bauwerk soll geprüft werden. Die Maßnahme wird aus Haushaltsgründen vorerst zurückgestellt.
E 7 -		V/2022/356 (24.11.2022)	Breitbandausbau – Weiße Flecken Programm hier: Änderungsantrag StädteRegion Aachen und Stadt Herzogenrath	2024 ff.	Weitere Bearbeitung erfolgt durch die StädteRegion Aachen. Schlußarbeiten laufen; Rechnungen zum Eigenanteil der Stadt in Prüfung und Anweisung
E 8	x	V/2023/237	Bürgeranregung Natur- und Hochwasserschutz des WVER		Dieser Vorgang gilt als abgeschlossen. Anregungen des Bürgers werden im Rahmen des Masterplan WURM des WVER, sowie dem Starkregenrisikomanagement weiter geprüft und umgesetzt. →Statusanfrage an WVER zuletzt am 10.07. +19.08.
E 9	x	V/2023/261	Bürgeranregung Kreisverkehr in Regenbogenfarben und Engelsflügel		Beauftragung der Verwaltung zur Prüfung (Umsetzung ohne größeren finanziellen Aufwand) in AMT 12.09.2023; im Rahmen der Umbaumaßnahmen der Wurm im Bereich Kleikstraße 2025/26 muss der dortige Kreisverkehr auch erneuert werden – eine Umsetzung dieser Vorlage wird in diesem Zusammenhang geprüft

E) Tiefbau und Baubetrieb**ÖFFENTLICHER TEIL**

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Druck- sachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 10		V/2024/147	Ausbau Parkmöglichkeiten Rolandstraße UBL-Antrag		Beauftragung im AMT 25.04.2024; Prüfung der Umsetzung in Arbeit
E 11 (zuvor C5)	x	V2021/076	Erweiterung von Parkflächen Am Klösterchen Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2020		Folgender einstimmige Beschluss wurde gefasst: Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Parksituation für Pkw und Zweiräder im Bereich des sozialkulturellen Zentrums und im angrenzenden Wohngebiet mit Feuerwehr, Bauordnung und Straßenverkehrsbehörde zu erkunden und Erweiterungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Ergebnisse sollen dem Ausschuss alsdann zur weiteren Entscheidung vorgestellt werden. 01.09.2022: Die Erkundung von weiteren Stellflächen auf dem Gelände sowie innerhalb des direkten Umfeldes des sozialkulturellen Zentrums verlief auf den angrenzenden Wohnstraßen und Flächen ergebnislos. Potentiale werden aktuell lediglich im Bereich des Gewerbeparks Bicherouxstraße gesehen. Hierzu wäre eine fußläufige Verbindung zwischen der Fläche Am Klösterchen und der Erschließungsstraße Gewerbepark Bicherouxstraße herzustellen. Diese ist im B-Plan bereits vorgesehen. Nach Genehmigung des Haushaltes werden beide Fußwege geplant und ausgeschrieben. Ziel ist Bau in 2025. Eine Beleuchtung der beiden Fußwege wird separat geprüft.

E) Tiefbau und Baubetrieb**ÖFFENTLICHER TEIL**

Lfd.Nr. Priorität	Änderung	Druck- sachen-Nr. Sitzung am	Beratungsgegenstand	Vollzug erfolgt/-e am/bis	Bemerkungen
E 12		V/2024/148 25.04.2024	Straßenausbaumaßnahmen – Durchführung von Bürgerinformationen		Beteiligung zu Römerstraße erfolgte vom 17.06.-07.07.24 Beteiligung Einsteinstraße 26.08.-15.09.2024 Beteiligung Kämpchenstraße im Oktober 2024 Beteiligung Buchkremer Straße/Driescher Straße, Sowie Auf dem Kick/Grünstraße nach Besetzung Ingenieur-Stelle in Abt. 66.2

Legende Priorität: 1 = dringend, 2 = kurzfristig, 3 = langfristig, 4 = entfällt und - = keine Priorität festgelegt